

Bachelorprüfung in der Mediävistik

ZUALLERERST:

BITTE LESEN UND BEACHTEN SIE DIE REGELUNGEN IN DER BACHELORORDNUNG, IM STUDIENPLAN UND IN DER WEGLEITUNG!

Dies sind die rechtsgültigen Dokumente, Sie finden sie unter:

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

- (1) Bitte planen Sie Ihre Prüfungen rechtzeitig und informieren Sie sich über die Anmeldefristen (<https://philhist.unibas.ch/de/studium/studierende/master-pruefung-abschluss/>)! Bedenken Sie, dass Sie sich vor der Abgabe des unterschriebenen Anmeldeformulars in der Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät mit der_ dem Dozierenden verständigen müssen.
- (2) Vergewissern Sie sich spätestens ein Semester vor dem Prüfungssemester, ob Sie bis zur Prüfungsanmeldung die zur Anmeldung notwendige Mindestzahl an Kreditpunkten erreicht haben und alle Anforderungen erfüllt haben werden. Beachten Sie bitte: Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen Sie
 - 60 KP in der Deutschen Philologie erworben haben und
 - die abgeschlossene und bewertete Seminararbeit muss vorliegen.
- (3) Die Bachelor-Klausur wird in einer der drei Abteilungen (NDL, Linguistik, Mediävistik) geschrieben. Zur Prüfung in der Germanistischen Mediävistik dürfen Sie nur antreten, wenn Sie Ihre Seminararbeit in einer der anderen Abteilungen (Germanistische Linguistik oder Neuere Deutsche Literatur geschrieben haben).
- (4) Für die Prüfung werden zwei Themen vereinbart. Sie bereiten beide Themen vor. Zu einem der vorbereiteten Themen wird eine Prüfungsfrage gestellt, die in der Prüfung bearbeitet wird.
- (5) Ausgeschlossen als Thema für die schriftliche Bachelor-Prüfung in der Mediävistik ist der Themenbereich, in dem die Proseminararbeit geschrieben wurde (also z. B. nicht Proseminararbeit zu Walther von der Vogelweide und Bachelorprüfung auch zu Walther).
- (6) Es wird empfohlen, dass das Prüfungsthema aus dem Besuch eines Seminars oder einer Vorlesung hervorgeht. Der Besuch der Veranstaltung sollte nicht zu lange zurückliegen. Ihre Prüfung sollten Sie bei der_ dem Dozierenden ablegen, deren_ dessen Lehrveranstaltung Sie besucht haben. Themen ausserhalb des Lehrangebots sind möglich, bitte besprechen Sie dies ggf. mit dem_ der Prüfenden.
- (7) Prüfungsberechtigt für Themen aus der Germanistischen Mediävistik sind
 - Prof. Dr. Sarina Tschachtli
 - PD Dr. Jens Pfeiffer,
 - Dr. Stefan Rosmer,
 - alle promovierten Dozierende, die im laufenden Semester eine Lehrveranstaltung anbieten

- ehemalige promovierte Dozierende: ehemaligen Dozierende können noch ein Semester nach dem Ende ihrer Beschäftigung an der Universität Basel prüfen, sind aber nicht verpflichtet Prüfungen zu übernehmen.

- (8) Bevor Sie Kontakt zu der_dem von Ihnen gewünschten Dozierenden aufnehmen, überlegen Sie sich bitte zwei mögliche Prüfungsthemen und stellen Sie eine erste Liste mit Primär- und Sekundärliteratur zusammen (im Lauf Ihrer Prüfungsvorbereitung wird sich diese Liste noch verändern).

Die Anzahl der Werke der Primärliteratur kann variieren und ist von der Gattung sowie dem Umfang und der Beschaffenheit der einzelnen Primärtexte abhängig. Bitte besprechen sie diese Fragen mit Ihrem_Ihrer Prüfer_in.

Der Umfang der vorzubereitenden Sekundärliteratur beträgt ca. 8–14 Titel pro Thema, jüngere Forschungsliteratur ist zunächst zu bevorzugen. Auch hier variiert die Anzahl je nach Umfang der Titel der Sekundärliteratur. Wenn Sie sich zwei Themen überlegt und zu beiden Literatur zusammengestellt haben, nehmen Sie rechtzeitig Kontakt zu der_dem Prüfenden auf.

- (9) Nehmen Sie die angebotenen Sprechzeiten wahr oder vereinbaren Sie eine Sprechstunde, besprechen Sie in ihr die von Ihnen vorgeschlagenen Themen und klären Sie weitere Fragen.

- (10) Vergessen Sie nicht, das Formular ‚Anmeldung zu den Bachelorprüfungen‘ mitzubringen, die_der Prüfende muss dieses unterzeichnen!